



Arbeitsgemeinschaft
Power-to-X
for Applications

Gemeinsame Pressemitteilung

DWV – VDMA – en2x

Berlin / Frankfurt, 16.03.2022

Eine Antwort auf die Energiefrage: Grüner Wasserstoff!

Grüner Wasserstoff und die Sicherheit der Energieversorgung standen jetzt im Fokus beim Parlamentarischen Abend der Verbände DWV, VDMA Power-to-X for Applications und en2x. Die Versorgungssicherheit in Deutschland kann nur durch einen Energiemix garantiert werden, in dem der Einsatz von grünem Wasserstoff eine zentrale Rolle spielt.

Politik und Industrie haben bei diesem Anlass miteinander diskutiert, wie der Aufbruch in die grüne Wasserstoff-Marktwirtschaft jetzt gestaltet werden muss, um Deutschland zum Leitmarkt für Wasserstoff-Technologien zu machen. Der Hochlauf einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft ist sowohl klimapolitisch als auch strategisch von entscheidender Bedeutung. Eine Wasserstoff-Union in Form eines globalen Marktes ist eine richtungsweisende Antwort auf die aktuelle Situation in der Energiewirtschaft. Sie ermöglicht eine internationale Win-win-Situation. Dafür muss sich die Politik jetzt aktiv gestaltend einsetzen.

Grußworte sprach der baden-württembergische Minister für Verkehr, Winfried Hermann: *„Eine erfolgreiche Transformation macht Energie bezahlbar und umweltfreundlich.“*

Andreas Rimkus, MdB – Wasserstoffbeauftragter der SPD-Bundestagsfraktion: *„Nicht Gas-Ausstieg, sondern Gas-Umstieg - darum geht es. Die Wichtigkeit der Diversifizierung und Defossilisierung unserer Energieversorgung hat sich noch nie so deutlich gezeigt wie heute. Dabei ist für viele Bereiche Wasserstoff die zentrale Voraussetzung für erfolgreiche Transformation. Dafür muss der Staat die erste Runde bezahlen, damit die Wirtschaft läuft.“*

Christian Maaß, Abteilungsleiter Energiepolitik BMWK: *„Die erneuerbaren Energien sind ein großes Stück Versorgungssicherheit. In Verbindung mit dem Einsatz von Wasserstoff wird Deutschland die Klimaneutralität und Energiesouveränität erreichen.“*

Dr. Cord Landsmann, thyssenkrupp Uhde GmbH: *„Einer der wichtigsten Energieträger wird künftig Ammoniak sein. Wir brauchen eine globale Wasserstoff-Wirtschaft. Die Logistik dafür ist da.“*

Enno Harks, bp: *„Alternative Kraftstoffe sind absolut notwendig. Der Einsatz von Wasserstoff in den Raffinerien hat mit Abstand die geringsten volkswirtschaftlichen CO₂-Vermeidungskosten.“*

Ove Petersen, GP Joule: *„Wasserstoff ist nicht nur ein wichtiger Rohstoff für unsere Industrie, sondern mit der Elektrolyse ein elementarer Teil unseres Energiesystems der Zukunft. H₂ ist die Systemintegrale für die Sektorenkopplung, die die volatile erneuerbare Energieerzeugung kostengünstig verfügbar macht. Wir müssen jetzt die Märkte mitnehmen, die sich Wasserstoff schon heute leisten können. So senken wir die Kosten und reduzieren schnell und effektiv weitere CO₂ Emissionen.“*

Dr. Geert Tjarks, EWE AG: *„Der systemische Aspekt ist sehr relevant. Stromstarke Standorte für die Erzeugung von Wasserstoff müssen mit großen Industriestandorten verbunden werden.“*

Wasserstoffwirtschaft, Maschinen- und Anlagenbau sowie Raffinerieunternehmen und Energieimporteure vertreten gemeinsam mit ihren Verbänden DWV, VDMA und en2x die gesamte Wertschöpfungskette von Wasserstoff und seinen Folgeprodukten. Unsere Branche verfolgt das Ziel, Marktführer international wettbewerbsfähiger Wasserstoff-Technologien sowie einer industrialisierten Power-to-X Produktion zu werden. Beim Aufbruch in die grüne Wasserstoff-Marktwirtschaft brauchen wir passende Rahmenbedingungen. Die Politik hat es in der Hand, aus Klimapolitik auch Wachstumspolitik zu gestalten.

Kontakt DWV

Norma Kemper
Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin
+49 172 831 0600
kemper@dwv-info.de
www.dwv-info.de

Kontakt en2X

Rainer Diederichs
Georgenstraße 25, 10117 Berlin
+49 40 235 113 42
Rainer.Diederichs@en2x.de
www.en2x.de

Kontakt VDMA Power-to-X for Applications

Michael Herrmann
Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt am Main
+49 69 6603-11 84
michael.herrmann@vdma.org
www.vdma.org

Über den DWV

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V. (DWV) setzt sich seit 1996 für eine nachhaltige Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Industrie ein.

Der Aufbau einer grünen Wasserstoff-Marktwirtschaft als Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung steht im Fokus des DWV. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Klimaziele - bei gleichzeitigem Erhalt der Versorgungssicherheit und des Industriestandortes Deutschland - effizient zu erreichen. Dabei spielt Wasserstoff, der mit erneuerbaren Energien erzeugt wird, eine entscheidende Rolle.

Über die VDMA „Power-to-X for Applications“

Die VDMA „Power-to-X for Applications“ ist die zentrale, branchenübergreifende Informations-, Kommunikations- und Kooperationsplattform für die P2X-Community. Sie bindet alle wichtigen Stakeholder und Akteure von der Entwicklung der Fertigungsverfahren über die Herstellung synthetischer Kraft- und Rohstoffe mittels Power-to-X-Technologien bis zum Endabnehmer ein. Mit unseren Aktivitäten fördern wir einen ganzheitlichen und technologieoffenen Ansatz für die Transformation von Energiesystemen und schärfen das Bewusstsein der Öffentlichkeit für umweltverträgliche Energienutzung und Mobilität.

Über enX2

im en2x – Wirtschaftsverband Fuels und Energie e. V. arbeiten wir gemeinsam mit unseren Mitgliedern auf das Erreichen der Pariser Klimaziele hin.

Unsere Mitgliedsunternehmen aus der derzeitigen Mineralölwirtschaft sichern einen Großteil der heutigen Energieversorgung Deutschlands für Mobilität und Wärme und liefern erhebliche Mengen an chemischen Grundprodukten.

Wir wollen im offenen Dialog mit anderen an der Energiewende Beteiligten diesen Prozess begleiten, vorantreiben und mitgestalten.